Darf der Marxismus als Grundlage aller sozialistischen Parteien und als wichtige historische Grundlage der Sozialdemokratie weiter Einfluß auf den „Lauf der Welt“ haben?

NEIN!

Karl Marx hat die entscheidenden Einflüsse auf den Wirtschaftskreislauf übersehen! Damit sind seine Ergebnisse zwingend falsch und damit zu verwerfen.
Entsprechendes gilt für alle anderen sogenannten „staatstragenden Parteien"!

Warum gilt diese Feststellung?

Allen Parteien der sogenannten „westlichen Wertegemeinschaft“ sind gleichzeitig ihre gedanklichen Grundlagen weggebrochen, die Grundlagen, die in der politischen Entwicklung des ausgehenden 18. Jahrhunderts und damit in den Wirkungen der französischen Revolution zu suchen sind.

Fangen wir aber mit Karl Marx und damit den sozialistischen/ sozialdemokratischen Parteien an. Das ist einfacher zu verstehen und ebnet den Weg zu einem umfassenden Verständnis!

Es ist bekannt: Alles, was genial ist, ist einfach! Die Leute begreifen es sofort!!
Warum können wir das gesamte theoretische „Gebäude“ von Karl Marx mit „eineinhalb Sätzen“ für alle Zeiten zu den Akten legen?
Hier kommt die Antwort:

- MARX unterschlägt – ob bewußt oder unbewußt – in seiner Konzeption die dominierende Rolle des internationalen Finanzkapitals. Im Gegensatz dazu ist das nationale Produktivpotential Zentrum des Angriffs, das sich – entsprechend seinem ausbeuterischen, kriegslüsternen, nationalistischen, imperialistischen Wesen – in nationalen Konkurrenzkämpfen zerfleischen soll.

- Der Marxismus begünstigt den Kapitalismus somit nicht nur durch eine bewußt falsch angelegte Strategie, sondern auch durch eine verschleiernde Analyse der Ursprünge, Drahtzieher und Hintergrundmächte. Der Marxismus in der Form der Kommunismus war auch keine Gegenkonzeption zum Kapitalismus, denn zur Macht kam er in einem nichtkapitalistischen Land, konnte das Weltkapital somit nicht schädigen; durch eine nachgeholte Proletarisierung der

ländlichen Bevölkerung Rußlands machte er die Sowjetunion reif für den Weltmarkt, und indem er den multinationalen Konzernen seine billigen, willigen und nichtstreikenden Arbeitermassen zur Verfügung stellte, überführte er seinen Parteikonzern in die kapitalistische Weltwirtschaft. Mit der Vorstellung einer international genormten Welt befanden sich die Bolschewisten zudem in völliger Übereinstimmung mit den Marketingstrategen des internationalen Großkapitals.

- Die Personifizierung der sowjetisch-amerikanischen Wirtschaftskumpanei zu Lasten der Ostvölker war der aus Rußland stammende und später in den USA lebende internationale Zwischenhändler und Freund LENINS, Armand HAMMER, der in jenen Jahren mit Hilfe seines Freundes einen riesenhaften Reichtum zusammenraffte.
  So überwachte HAMMER die Entladung der ersten amerikanischen Getreidetransporte in der Sowjetunion. Mit den gleichen Schiffen wurden dann Kunstschätze, Pelze, Stilmöbel und Kaviar in die USA verbracht.

- STALIN fühlte sich zeit seines Lebens den USA verpflichtet und hielt sich strikt an alle Teilungsvereinbarungen mit den Westmächten. Die kommunistischen Bürgerkriegsarmeen in Frankreich, Italien und Griechenland mußten auf seinen Befehl ihre Waffen an die bürgerlichen Regierungen ausliefern. Seine angeblichen „Verbündeten " im asiatischen und arabischen Raum wurden nur insoweit unterstützt, daß sie dem US-Imperialismus nicht gefährlich werden konnten. Die Goldvorräte der Sowjetunion wurden über den Weltkonzern für Gold und Diamanten, de Beers, weltweit vermarktet. Angola wurde von der UdSSR zum gleichen Verhalten genötigt.

- Im Interesse der US-Rüstungskonzerne und der ideologischen Unterstützung der in den westlichen Demokratien organisierten Liberalkapitalisten spielte die Sowjetunion den „gehorsamen Feind". Mit dieser Rolle des „Weltbösewichts" sorgte die UdSSR für Rüstungsprofite und für Blockdisziplin unter den Satelliten der USA.

Damit ist die theoretische Grundlage, oder unverzichtbare Teile davon, aller sozialistischen und sozialdemokratischen Parteien zerstört. Jetzt fehlt in einem weiteren „Nebensatz" noch die Zerstörung der Grundlagen der anderen, angeblich staatstragenden Parteien. Das ist genauso einfach und die Leute begreifen es auch sofort.

- Alle Parteien haben als Grundlage die Ergebnisse der französischen Revolution mit den Schlagworten "Freiheit, Gleichheit, Brüderlichkeit". Da sich eine solche Revolution einfach nicht spontan organisieren läßt,

sind wir bei diesen drei Worten nicht bei Schlagworten sondern bei einer PROPAGANDALÜGE!! Und damit sind wir bei der Organisatoren der französischen Revolution, die auch die Auftraggeber von Karl Marx waren und die bei ihm das "kommunistische Manifest" und "Das Kapitel" in Auftrag gegeben haben!

Solange "diese Leute" im Dunklen bleiben und wir deren Kindern und Kindeskindern erlauben weiter hinter den Kulissen die Strippen zu ziehen, wird sich nichts ändern! Das Geld und die Macht werden weiter monopolisiert und die Ausbeutung wird größer und nicht kleiner!

Was fehlt? Eine neue Grundlage für neu zu gründende Parteien! Dazu ist erforderlich:

HINWEG MIT DEN KORRUPTEN, ALTEN PARTEIEN!!!

Erst dann gibt es Platz für neue Parteien!